

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	23.06.2010	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	28.09.2010	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	17.06.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Auswertung des Modellprojektes "Integration flexibler Erziehungshilfen in die Offene Ganztagschule im Primarbereich"

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

JHA 04.06.2008, Dr.-Nr. 5272; 19.08.2009, Dr.-Nr. 7166
Schul- und Sportausschuss 10.06.2008, 25.08.2009
BV Heepen 04.09.2008, 20.08.2009

Beschlussvorschlag:

1. Das Modellprojekt „Integration flexibler Erziehungshilfen in die Offene Ganztagschule der Wellbachschule“ wird um zwei Jahre verlängert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit interessierten Trägern von Tagesgruppen an zwei oder drei Standorten Offener Ganztagschulen weitere Modelle einer frühzeitigen und präventiven Unterstützung von Kindern und ihren Familien zu entwickeln und zu erproben.
3. Die modellhafte Erprobung erfolgt kostenneutral durch einen Umbau der bestehenden Tagesgruppenangebote.
4. Die Konzepte sollen mit einer erneuten Laufzeit von zwei Jahren erprobt und insbesondere hinsichtlich ihrer Wirkungen auf die Kinder und ihre Eltern ausgewertet werden.

Begründung:

Ausgangslage

Eine stetig wachsende Zahl von Kindern besucht die offenen Ganztagsangebote im Grundschulbereich und perspektivisch geht der Trend in Richtung gebundener Ganztag. Dementsprechend wird die Schule vermehrt ein zentraler Lebensort von Kindern. Durch die längere Verweildauer der Kinder an den Schulen werden Lehrkräfte und Fachkräfte im Unterricht, aber auch im offenen Ganztag, zunehmend mit den sozialen und familiären Problemen der Kinder und ihrer Familien konfrontiert.

Diese Entwicklung und die damit verbundenen Fragestellungen hat das Modellprojekt "Integration flexibler Erziehungshilfen in die Offene Ganztagschule im Primarbereich" des Landesjugendamtes Westfalen-Lippe aufgegriffen.

Statt Kinder zumindest zeitweise aus dem „normalen Schulalltag“ heraus zu nehmen und sie in gesonderte Angebote der Hilfe zur Erziehung (z.B. Tagesgruppe oder soziale Gruppenarbeit) zu vermitteln, wurden im Werkstattprojekt in sechs Kommunen modellhaft Wege zur Integration von Hilfen zur Erziehung in den offenen Ganztag beschritten.

Erfahrungen aus dem Modellprojekt

Die Stadt Bielefeld, Jugendamt hat gemeinsam mit Partnern (Jugendhilfe Bethel e.V., AWO Kreisverband Bielefeld e.V. und der Wellbachschule, Grundschule in Baumheide) von August 2007 bis Juli 2008 an diesem Projekt teilgenommen.

Zielsetzungen waren u.a.:

- Zu den sozialen Problemlagen von Kindern frühzeitig Zugang zu bekommen
- Desintegration und Stigmatisierung von Kindern zu vermeiden
- Erziehungshilfe möglichst niedrigschwellig und sozialraumorientiert zu gestalten
- Die Akzeptanz der Hilfen zu erhöhen
- Für alle OGS-Fachkräfte (auch Lehrkräfte) die Kooperation zu verbessern.

Die konkrete Umsetzung in Bielefeld startete zum Schuljahr 2008/2009 und wird mit dem Schuljahr 2009/2010 enden.

Nunmehr liegt ein vorläufiger Abschlussbericht der beteiligten Bielefelder Projektträger zur Beratung vor (s. Anlage). Kernaussagen sind:

- Kinder, die aufgrund ihrer erzieherischen und/oder verhaltensbedingten Auffälligkeiten im Modellprojekt gefördert wurden, konnten eher in ihrer Familie und weiterhin an ihrer Schule verbleiben.
- Weitergehende Hilfen zur Erziehung konnten zum größten Teil vermieden werden.
- Die enge Kooperation von Eltern, Schule und Jugendhilfe ermöglichte eine frühzeitige und ganzheitliche Hilfestellung insbesondere für das Kind.
- In Bezug auf die Einbeziehung der Eltern gibt es noch Entwicklungsbedarf.

Fazit

Das Bielefelder Projekt hat wichtige Pionierarbeit an der Schnittstelle Jugendhilfe – Schule geleistet. So wurden u. a. unterschiedliche konzeptionelle Ansätze des sozialen Lernens in der Gruppe erprobt, Methoden der Elternarbeit in die Institution Schule integriert, erste Evaluationsinstrumente hinsichtlich einer Wirkungsmessung entwickelt und die Zusammenarbeit der Fachkräfte der verschiedenen Institutionen gestärkt und verbessert. Gleichwohl sind z. B. Grenzen in der „Kommstruktur“ der Elternarbeit offensichtlich geworden und positive -finanzielle- Effekte in Bezug auf die Hilfen zur Erziehung wahrscheinlich aber noch nicht gesichert nachgewiesen.

Aufgrund der kurzen Laufzeit des Projektes, der unterschiedlichen Ausgangs-, Rahmenbedingungen und Aufgaben der beteiligten Institutionen (Schule – OGS – Hilfe zur Erziehung) und der im Werkstattbericht aufgeworfenen Fragestellungen reichen die bislang gewonnenen Erkenntnisse daher noch nicht aus, um verlässliche Aussagen zum Erfolg zu treffen. Dennoch scheint der eingeschlagene Weg angesichts der oben skizzierten Entwicklungen richtig und sinnvoll.

In einer zweiten, ausgeweiteten Erprobungsphase könnte die Übertragbarkeit des Modells auf andere Stadtteile und Schulen, die Tragfähigkeit der Kooperation, die Wirkungen der Unterstützungsleistungen auf die Kinder sowie ihrer Familien aber auch die finanziellen Effekte überprüft und nachgewiesen werden.

Gemäß § 32 SGB VIII liegen die fachlichen Schwerpunkte der Arbeit in Tagesgruppen auf dem sozialen Lernen der Kinder in der Gruppe, der Begleitung ihrer schulischen Förderung sowie der Arbeit mit den Eltern zur Stärkung ihrer Erziehungskompetenz.

Um auf die Anforderungen an den neuen „Lern- und Lebensort“ Schule angemessen reagieren zu können sind Ressourcen, Erfahrungen und Kompetenzen des Tagesgruppenangebotes nach § 32 SGB VIII mit OGS-Angeboten zu verknüpfen, um so eine größere Anzahl von Kindern und Eltern in prekären Lebenslagen frühzeitig am Lebensort Schule zu erreichen, negative Entwicklungen in den Familien aufzuhalten und die Kooperation von Jugendhilfe und Schule zu verbessern.

Hierbei sind weitere alternative Vorgehensweisen, insbesondere im Bereich der -auch- aufsuchenden Elternarbeit in der OGS -neben dem Standort Wellbachschule- an zwei bis drei weiteren Standorten zu erproben, zu implementieren und evaluieren.

Beigeordneter

Tim Kähler